Matthäi

Auferstehung

St. Petri

Schnittpunkte

Magazin der evangelisch-lutherischen Kirche in Döhren, Seelhorst und Wülfel

Ausgabe Nr. 129

April – Mai 2020

Grafik: Pfeffer/Gemeindebrief

Vom Ich zum Wir

INHALT

Editorial 3

Schwerpunkt
Angedacht 4
Glück ist ein Bumerang 5
Ich habe Recht, der andere nicht 6
Eine „Friedensbrücke" bauen 7

Auferstehungskirche: Angebote 9
KonfirmandInnen in Auferstehung 10
Themenabend zu aktuellen Fragen 11
Georgstag – altorientalische Kirche erleben 11
Konzert in Auferstehung 12
Aktuelles zu Gruppen, Kreisen und Veranstaltungen 12
Adressen 13

Gemeinsam . Kirche .
Virulenz und Avirulenz 16
Ökumenische Bibelwoche zum Buch Deuteronomium 17
Interkultureller ökumenischer Pfingstgottesdienst 17

Matthäikirche: Angebote 18
Ein Pastor – zwei Gemeinden 18
Adressen 19
Aktuelles zu Gruppen, Kreisen und Veranstaltungen 20
Konzert in Matthäi 20

St. Petri-Kirche: Angebote 22
KonfirmandInnen in St. Petri 23
Aktuelles zu Gruppen, Kreisen und Veranstaltungen 24
Satirischer Theaterabend mit viel Musik 25
700 Jahre St. Petri-Gemeinde 25
Angebote für Kinder in St. Petri 26
Abende der Begegnung 27
Adressen 27

Regional
Aus den Familien 28
Gemeinsame Adressen der Gemeinden in Döhren, Wülfel, Seelhorst 28
Gottesdienste 29
Veranstaltungen 32

EDITORIAL

Foto: Werner Mustere

Liebe Leserin, lieber Leser,

als wir vor Wochen das Thema dieser Ausgabe festlegten, ahnten wir nicht, wie aktuell „Vom Ich zum Wir" kurz vor Drucklegung sein würde. Die Dynamik angesichts der globalen „Corona-Pandemie" hat auch uns überrascht – und manche Spur in der Ausgabe hinterlassen, weil Veranstaltungen nicht stattfinden können.

Aber wir Menschen bleiben soziale Wesen und unsere Fähigkeit zur Empathie ist der Nährboden einer lebendigen Gesellschaft. Einerseits. Aber andererseits beobachten wir einen zunehmenden Hang zum Egoismus, zur Selbstdarstellung und zu einer Haltung, zuerst den eigenen Vorteil zu suchen und die eigene Sicht auf die Welt als absolut zu setzen. Wie passt das zusammen?

Und weiter haben wir uns gefragt: Wie kann es gelingen, Wettbewerbsdenken und Konsumorientierung zu überwinden und wieder zu einem „Wir" zu finden, zu einer Haltung, die sich an einem Ausgleich der Interessen orientiert? Vielleicht indem wir wahrnehmen, wie bereichernd es sein kann, anderen unsere Zeit zu schenken, wie es die Mitglieder des Besuchsdienstes tun (Seite 7). Oder in dem Versuch, bei einem Konflikt im anderen nicht nur den Gegner zu sehen, sondern einen Menschen mit womöglich legitimen Absichten – die nur eben nicht die meinen sind. Davon berichtet der Schiedsmann unseres Bezirks (Seite 6). Und die Streitschlichter*innen an der Heinrich-Wilhelm-Olbers-Grundschule zeigen, wie man schon in jungen Jahren lernen kann, im Konfliktfall respektvoll miteinander umzugehen – und so die Basis für ein künftiges Miteinander legt (Seite 8).

Kurz: Wir brauchen Menschen, die ihr Denken und Handeln nicht nur persönlichen Interessen unterwerfen. Davon profitiert sogar jedes „Ich". Der bekannte Sinnspruch hat an Gültigkeit nichts eingebüßt: „Glück ist das Einzige, was sich vermehrt, wenn wir es teilen." Lassen Sie es gern darauf ankommen!

Michael Rinker

Gott hat uns nicht den Geist der Furcht gegeben,
sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.

2. Timotheus 1,7

ANGEDACHT

Der Text des „ANGEDACHT" wurde für den Vorstellungsgottesdienst der KonfirmandInnen der St. Petri-Gemeinde am 9. Februar 2020 erarbeitet.

Wir haben uns im Konfirmandenunterricht über das Thema „Diakonie" Gedanken gemacht. Dabei kamen wir auf die Geschichte des barmherzigen Samariters (Lukas 10,25-37).

Der Samariter hat seinem Nächsten geholfen, obwohl dieser eigentlich mit ihm verfeindet war. Sogar Geld für die Pflege des Überfallenen in einer Herberge hat der Samariter gezahlt. Er wusste, wer sein Nächster ist, hat Gutes an ihm getan und geholfen. Jesus erzählt seine Geschichte als Antwort auf die Frage: „Wer ist mein Nächster?"

Und damit hat dieses Gleichnis auch mit der Diakonie zu tun. Das Diakonische Werk hilft in seinen Einrichtungen vielen Menschen, die bei unterschiedlichsten Problemlagen Hilfe benötigen. Dabei ist es egal, welcher Religion sie angehören, woher sie stammen oder aus welcher sozialen Schicht sie kommen.

So wird z.B. Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen durch Fahrdienste im Alltag geholfen. Es gibt auch viele Beratungsangebote bei der Diakonie. Sie schenkt dabei Hoffnung, Zuversicht und Freude. Menschen, die unter einer Sucht leiden, soziale Nachteile haben oder unter psychischen Problemen leiden, hilft die Diakonie.

Wie in der Geschichte vom barmherzigen Samariter sollte jeder für sich selber entscheiden, was man in einer Situation machen würde, in der Hilfe erforderlich ist. Manchmal ist es ganz einfach zu helfen. Da reicht es schon, ein paar Münzen in einen Pappbecher zu werfen. Wenn es schwieriger ist, sollte man eher Hilfe rufen, z.B. einen Rettungswagen.

Es ist ein gutes Gefühl, einem anderen Menschen zu helfen. Und es ist ein noch besseres Gefühl, wenn einem selber geholfen wird in der Not, ohne dass man darum bitten muss.

Es ist Nächstenliebe, wenn einem das Schicksal anderer genauso wichtig ist wie das eigene. Das wollte Jesus den Menschen beibringen: Liebe deinen Nächsten wie dich selbst.

Lotta und Levi

Glück ist ein Bumerang

Ehrenamtliche Frau Vortanz und Ansgarhaus-Bewohnerin Frau Conrad

Willst du glücklich sein im Leben,
trage bei zu andrer Glück,
denn die Freude, die wir geben,
kehrt ins eig´ne Herz zurück.

Diesen Spruch schrieb mir vor Jahrzehnten meine Klassenkameradin Cäcilie in mein Poesiealbum. Solche Alben waren damals in Mode und sollten uns ein ganzes Leben lang mit Weisheiten begleiten. Fast alle habe ich vergessen, bis auf diese eine.

Wie sieht Freude geben aus, ganz praktisch gesehen? Man kann beispielsweise Zeit verschenken. Zeit zum Zuhören, Erzählen, Spielen, Helfen. Diese Zeit kann man älteren Menschen schenken, viele von ihnen sind einsam. Der Ehepartner ist verstorben, die Kinder leben weit entfernt oder haben keine Zeit. Und über manches kann oder will man auch gar nicht mit ihnen reden, denn sie selbst sind gelegentlich Anlass für Kummer oder Sorgen.

Seit fast zwanzig Jahren gibt es den ökumenischen Besuchsdienst für unsere Gemeinden. Einmal in der Woche besuchen ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen ältere Menschen. Die meisten von ihnen leben im Ansgarhaus in Döhren. Durch Gespräche, Spiele, kleine Besorgungen oder Spaziergänge bringen die Ehrenamtlichen Unterhaltung, Freude oder Hilfe in den Alltag der Besuchten. Da ist zum Beispiel Frau Conrad, 96 Jahre alt, zu der eine Mitarbeiterin jede Woche einmal kommt. Frau Conrad sagt „Es ist so schön, eine Vertrauensperson an seiner Seite zu haben, mit der man über alles sprechen kann."

Und der Bumerang-Effekt? Wie kehrt die Freude ins eigene Herz zurück? Es ist nicht nur schön, die Freude bei den Besuchten zu erleben. Erzählungen von früher, von Kriegserlebnissen oder auch von einer wunderbaren Kindheit in Döhren, machen die Besuche interessant und bunt. Mit den Jahren kann ein Vertrauensverhältnis entstehen, und das Interesse am Leben des anderen ist wechselseitig.

Zurzeit gibt es 11 Ehrenamtliche. Aber der Bedarf an Betreuung ist weitaus größer. Solange wir selbst berufstätig sind, haben wir selten Zeit zu verschenken. Aber für Rentner oder Rentnerinnen ist dies eine lohnende und bereichernde Tätigkeit (Kontaktaufnahme s. S. 28).

Ob Cäcilie damals wusste, wie recht sie mit diesem Spruch hatte? Wahrscheinlich nicht. Aber ich weiß es. Und ich glaube, die anderen Ehrenamtlichen wissen es auch.

Dr. Helma Kaienburg

Ich habe Recht, der andere nicht

Schiedsmann Hartmut Görlitz

Das Schiedsverfahren versucht, Konflikte zu lösen

Es gibt diese Auseinandersetzungen zwischen Menschen, die sich meist über lange Zeit hochschaukeln und schließlich in eine Anzeige münden. Oft geht es um Nachbarschaftsstreitigkeiten oder um Beleidigungen. Beide Parteien fühlen sich im Recht, nachgeben möchte niemand. „Häufig werden Egoismen so lange gepflegt, bis der Blick auf eine Verständigung vollständig verstellt ist." Hartmut Görlitz weiß, wovon er spricht: Der 61-Jährige ist Schiedsperson im Amtsbezirk Döhren-Wülfel. In dieser ehrenamtlichen Funktion soll er Streitigkeiten schlichten, bevor sie vor Gericht landen.

„Nach einem Vorgespräch lade ich die Parteien zu einem Gespräch an meinen Esszimmertisch", erzählt Görlitz. „Da kommt es vor, dass sie sich zum ersten Mal seit Jahren wieder zuhören." Das Gegenüber ist dann nicht bloß der Gegner, der Böses will, sondern ein Mensch, der andere Ansichten teilt. Auf dieser Grundlage kann vielfach eine Einigung erzielt werden, die beide Seiten mittragen. „Durch Fragen versuche ich, das Gespräch an die entscheidende Stelle zu lenken und auszuloten, ob ein Kompromiss möglich ist", beschreibt der ehemalige Bank-Manager seine Aufgabe. Wenn eine Einigung gelingt, kann ein teurer Rechtsstreit vermieden werden. Den viel größeren Vorteil sieht Görlitz aber an anderer Stelle: „Bei der Schlichtung haben beide Parteien Einfluss auf das Ergebnis und formulieren die Einigung mit. Das trägt ganz entscheidend zur Akzeptanz der Lösung bei."

Die Voraussetzung ist, sich mit dem Standpunkt der Gegenseite auseinanderzusetzen und nicht nur die eigene Sicht gelten zu lassen. „Es ist ja nicht so, dass die Kontrahenten als Freunde auseinandergehen. Aber eine verlässliche Vereinbarung bietet zumindest die Chance, als Nachbarn oder Kollegen wieder vernünftig miteinander umzugehen." Die Beilegung eines Streits bedeutet auch ein Plus an Lebensqualität. „Wenn ich später erfahre, die zerstrittenen Nachbarn haben sich zum Kaffee eingeladen, um sich besser kennenlernen, ist das doch wunderbar." Und ein großer Schritt vom Ich zum Wir.

Michael Rinker

Eine „Friedensbrücke" bauen

Max rennt in der großen Pause mit seinen Freunden über den Schulhof. Da stößt er mit Greta zusammen, die gerade in ein Brötchen beißen will. Das Brötchen fällt herunter und es entwickelt sich ein heftiger Streit zwischen den beiden.

Streitschlichtung in der Schule

In der Heinrich-Wilhelm-Olbers-Grundschule können auf Wunsch der Kinder Auseinandersetzungen durch StreitschlichterInnen beendet werden. Über deren Bedeutung und Funktion wurden Freiwillige aus den 4. Klassen von der Schulleiterin informiert, Regeln wurden erarbeitet und die SchülerInnen durch Rollenspiele für die Aufgabe ausgebildet. Sie sind keine Polizisten und keine Richter, sondern MediatorInnen der Streitfälle. Sie mischen sich nicht in Auseinandersetzungen ein, sondern bemühen sich, Konflikte zu klären, wenn Kinder sie um Hilfe bitten; sie können aber bei größeren Problemen die LehrerInnen hinzuziehen.

Eine wichtige Rolle nimmt dabei die „Friedensbrücke" ein. Sie ist eine Form der Streitschlichtung, bei der die festgelegten Gesprächsregeln in Form einer Brücke dargestellt sind. Sie sind allen Kindern bekannt und an mehreren Stellen in der Schule durch Schilder veranschaulicht: Beide Seiten sollen erzählen, was passiert ist, wie man sich gefühlt hat. Wichtig ist, sich dabei anzuschauen, keine Schimpfwörter zu benutzen, sich ausreden zu lassen und genau zuzuhören. Es erfolgt keine Schuldzuweisung, sondern ein Kompromiss soll angebahnt, vielleicht sogar eine Lösung gefunden werden.

Ein Einsatzplan sieht vor, dass in jeder Pause drei Kinder unterwegs sind, die wegen ihrer auffallenden Westen sofort erkannt werden. Die Anwesenheit der StreitschlichterInnen vermittelt insbesondere jüngeren SchülerInnen ein Gefühl der Sicherheit.

Und wie wurde der oben erwähnte Konflikt gelöst? Die Streitschlichterinnen berichten, dass sich die Kinder nach der Klärung des Streits angeschaut, die Hand gegeben, sich entschuldigt und gezeigt haben, dass es ernst gemeint ist.

Max hat sich sogar bereiterklärt, am nächsten Tag für Greta etwas zu essen mitzubringen. Hannelore Brück

Niedersachsen
APOTHEKE
Apothekerin Elena Eliseeva
Ziegelstraße/Helenenstr. 37 30519 Hannover
Tel. 0511/830132 Fax 0511/8436313
Mo.-Fr.8.30-13.00 u.15.00-18.30 Sa. 8.30-13.00
AKTIV FÜR IHRE GESUNDHEIT

Unsere Serviceleistungen für Sie:
Kostenloser Lieferservice
Rabattaktion
Blutuntersuchung: Cholesterin u. Blutzuckertest
Anmessen von: Stütz- u. Kompressionsstrümpfe
Verleih von: Babywaage u. Milchpumpen
Medikamentenbestellung online
www.niedersachsen-apo.de
www.meineapothekeapp.de

OEKUMENISCHES ALTENZENTRUM Ansgarhaus
Olbersstr. 6, 30519 Hannover
30519 Hannover
Tel. 0511/8389-0; Fax: 0511/8389-181
Mail: info@ansgarhaus.de

Alles in einem Haus!
- Stationäre Pflege
- Leben mit Demenz
- Palliativ Care
- Mietwohnungen
- Trauer Café

Ökumenischer Besuchsdienst
Besuchsangebote für Senioren
ein Angebot der Kirchen
von Döhren und Wülfel
in Zusammenarbeit mit dem
Oekumenischen Altenzentrum
Ansprechpartner: Frau J. Baxmann

Wir sind für Sie da!

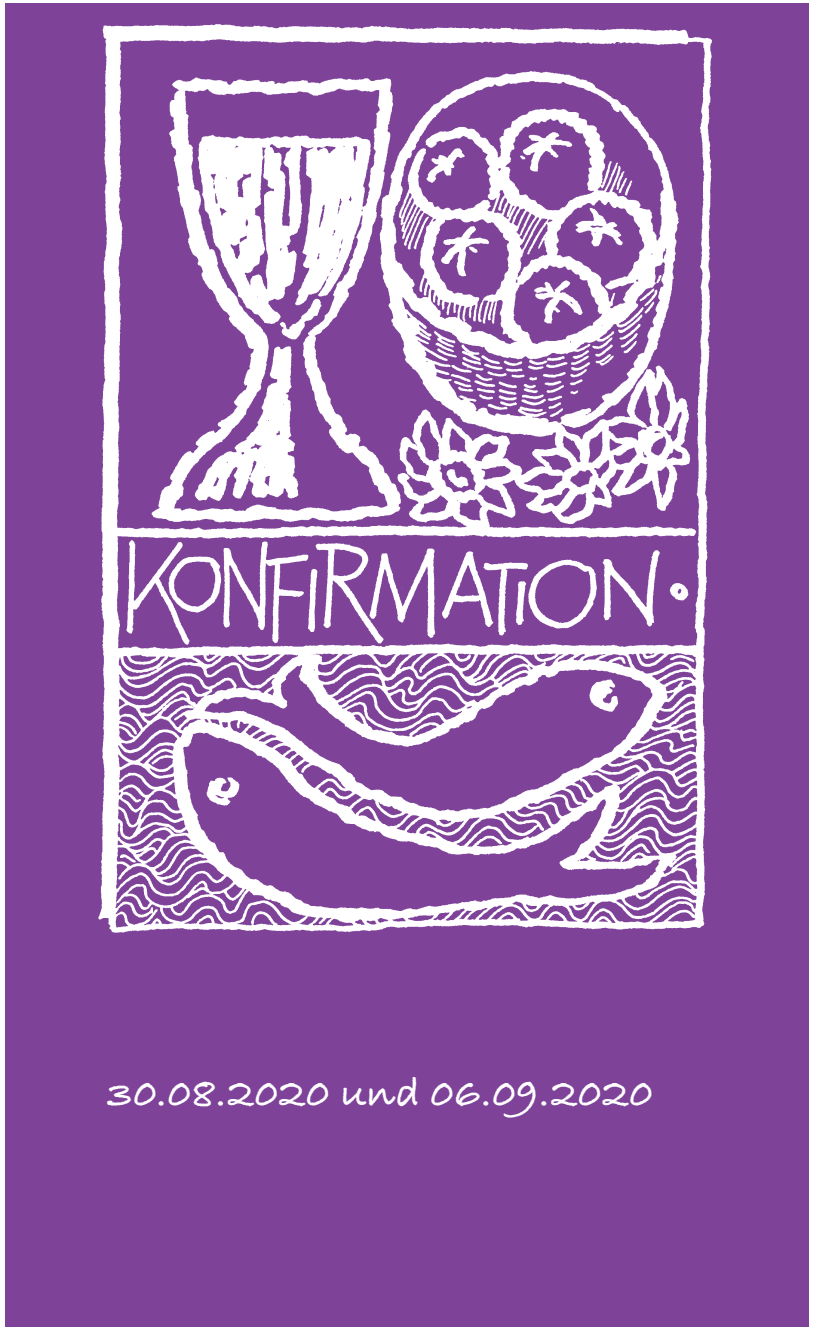
„Das Ansgarhaus liefert frisch auf Ihren Tisch"
Essen auf Rädern
- ✓ aus der hauseigenen Küche
- ✓ täglich frisch zubereitet
- ✓ auf Porzellantellern angerichtet
- ✓ jeden Tag auch an Feiertagen

Wiese
Bestattungen
Heute schon Ihre Bestattungsvorsorge regeln: Das verbürgte Treuhandkonto ist sicher im Pflegefall und unantastbar für Dritte. Wir informieren Sie umfassend!
Altenbekener Damm 21 · Baumschulenallee 32
Berckhusenstraße 29 · Garkenburgstraße 38
Lister Meile 49 · Podbielskistraße 105
0511 957857
wiese-bestattungen.de
Zertifiziertes Unternehmen nach DIN EN ISO 9001:2015
aeternitas Qualifizierter Bestatter
Abschied Leben

A N G E B O T E

Gruppen / Kreise	Informationen	Tag / Uhrzeit	Termine
Bezirkshelferkreis		Mittwoch, 10 Uhr	27.5.
Blaues Kreuz Suchtselbsthilfegruppe	Angelika Golder, Tel. 831878	jeden Donnerstag, 19.30 Uhr	
Chin. Familienkreis	Liyuan Wang	jeden letzten Samstag, 16-20 Uhr	
Chin. Frauengruppe	Liyuan Wang	jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, 9.30-13 Uhr	
Chin. Studierendengruppe	Liyuan Wang	jeden Freitag, 19 Uhr	
Deutschkurs	Pastor Théophile Divangamene	jeden Samstag, 17-20 Uhr	
Frauentreff	Mareike Fruth, fruth@htp-tel.de	jeden 1. Montag im Monat, 19.30 Uhr	
Gedächtnistraining	Angelika Cuno, Tel. 05130 5888195	jeden Mittwoch, 9.30-11 Uhr	
Glaubenssachen (offene Diskussionsrunde)	Irene Lorenz, Tel. 0170-7144433	jeden 3. Montag im Monat, 19.30-21 Uhr	
	Madlen Jacobshagen, Tel. 8437714	jeden 2. Mittwoch im Monat 19.30–21 Uhr	
Handarbeitskreis		Mittwoch, 14.30 Uhr	22.4., 6.5., 20.5.
Jugendgruppe	Gemeindebüro Tel. 832066	jeden Mittwoch, 18 Uhr	
Kaffeestube		jeden Freitag, 9.30-12.30 Uhr	
Kinderchor 4- bis 6-jährige Kinder ab 6 Jahre	Frauke Wohlers, Tel. 882390	jeden Montag, 16 -16.30 Uhr 16.30-17.15 Uhr	Pause in den Ferien
Krabbelgruppe	Gemeindebüro Tel. 832066	jeden Montag, 9.30-11 Uhr	
Messiaskantorei	Guido Mürmann	jeden Donnerstag, 19.30-22 Uhr	
Chor	Moritz Backhaus	jeden Dienstag, 19.30-21 Uhr	
Selbsthilfegruppe für an Krebs Erkrankte und Angehörige	Veronica Diekopp, Tel. 415089	jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, 17.30–19.30 Uhr	
Seniorengeburtstag		Mittwoch, 10.30 Uhr	10.6.
Seniorenkreis		Donnerstag, 15 Uhr	7.5.
Spielegruppe		Donnerstag, 16.30 Uhr	14.5.

Die Angebote finden, soweit nicht anders angegeben, frühestens ab 20. April im Gemeindehaus statt.



THEMENABEND ZU AKTUELLEN FRAGEN

Montag, 27. April, 19.30 Uhr

Dr. Roland Goslich, ISFH, An-Institut für Solarenergieforschung der Uni Hannover

Schaffen wir die Energiewende? Erneuerbare Energien - geht es schnell genug voran, um die Klimaschutzziele zu erreichen? Welche Rolle spielen die einzelnen erneuerbaren Energiearten? Inwiefern können Photovoltaik und Solarthermie Bausteine für die Energiewende sein? Welche Rolle kann Wasserstoff spielen?

Auf diese und damit zusammenhängende Fragen wird Dr. Roland Goslich vom Institut für Solarenergieforschung, einem An-Institut der Uni Hannover, eingehen. Wir erwarten eine spannende Diskussion.

Die Themenabende finden in Kooperation mit der Evangelischen Erwachsenenbildung Niedersachsen und in deren pädagogischer Verantwortung statt.

Georgstag – altorientalische Kirche erleben.

Am Sonntag, den **3. Mai** feiert die eritreisch-orthodoxe Gemeinde St. Giorgis den Georgstag und lädt alle dazu herzlich ein, mitzufeiern und diesen besonderen Tag zu erleben.

Privatdozent Dr. Kai Merten (Ev. Theologie und Religionsgeschichte an der Philipps Universität in Marburg) wird unser Gast sein.

Wir treffen uns mit ihm um 10 Uhr im Gemeindehaus. Beim Hefezopfessen wird er uns einen Einblick in die Besonderheit der altorientalischen Kirchen und ihre Wurzeln geben. So können wir uns gemeinsam auf das, was uns begegnet, vorbereiten und lernen zu verstehen.

Um 11 Uhr feiern wir dann mit der eritreisch-orthodoxen Gemeinde St. Giorgis den Gottesdienst weiter, der mit einer Prozession um die Auferstehungskirche abschließt.

Nach einem Grußwort von Oberkirchenrat Dirk Stelter, Evangelisch-lutherisches Landeskirchenamt Hannover, ist Zeit für Gespräche, gemeinsames Essen und Kaffeezeremonie auf dem Kirchplatz.

Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Ute Hoffmann

Aktuelles zu Gruppen, Kreisen und Veranstaltungen:

Seniorennachmittag

7. Mai, 15 Uhr: Sizilien - von Palermo bis Taormina; Reiseeindrücke von und mit Hubertus Lueder

Anfrage vom Unterstützerkreis Geflüchtete

Wir suchen aktuell Männer (wenn möglich mit Führerschein), die bei Umzügen von Geflüchteten mit anfassen können. Einige Tage vor den sehr unregelmäßig stattfindenden Umzügen würden sie Bescheid erhalten. Es wäre eine große Erleichterung für unsere Gruppe. Kontakt: Helmut Werner, Tel. 0511-8092788

Konzert in Auferstehung

Sonntag, 31. Mai, 12 Uhr

Orgelmatinee

Moritz Backhaus (Orgel)

Open-Air-Gottesdienst mit Tauffest

Den Familiengottesdienst am **28. Juni, 11 Uhr,** feiern wir open air auf der Wiese neben dem Eselspielplatz (Sommerlindenallee). Wir verbinden den Gottesdienst mit einem Tauffest. Manchen Familien fehlte bisher die Gelegenheit, ihr Kind taufen zu lassen. Dem wollen wir mit einem Tauffest begegnen, denn gemeinsam feiert es sich schöner. Interessiert? Sprechen Sie Pastor Wohlers oder Inka Liedtke im Gemeindebüro an. Bei schlechtem Wetter finden Familiengottesdienst und Tauffest in der Auferstehungskirche statt.

Save the date: Am Sonntag, den **27. September** feiern wir **um 11 Uhr** die **Goldene Konfirmation** der Jahrgänge 1969 und 1970 sowie die **Diamantene Konfirmation** der Konfirmationsjahre 1959 und 1960. Merken Sie sich den Termin vor und teilen Sie ihn Mitkonfirmanden von damals mit.

20. - 23. Oktober: Die **Familienfreizeit** führt uns dieses Jahr nach Frenswegen an die niederländische Grenze. Anmeldeflyer gibt es im Gemeindebüro.

ADRESSEN

Gemeindebüro Auferstehung:

Helmstedter Str. 59, Tel.: 832066,
Öffnungszeiten:
Mo. und Fr. 9.30 – 11.30 Uhr,
Di. 11-12 Uhr, Mi. 16-18 Uhr,
E-Mail: KG.Auferstehung.Hannover@evlka.de
www.facebook.com/AuferstehungsgemeindeHannoverDohren
Internet:
www.auferstehungskirche-hannover.de
Pfarrsekretärin: Inka Liedtke
Pastor: Dr. Michael Wohlers
Tel.: 882390
E-Mail: Michael.Wohlers@evlka.de

Kirchenmusiker:

Orgel und Chor:
Moritz Backhaus
E-Mail: auferstehungschor@auferstehungskirche-hannover.de
Messiaskantorei: Guido Mürmann
Tel.: 0175-2030488,
www.messiaskantorei.de
Kinderchor und Blockflötenunterricht: Frauke Wohlers
Tel.: 882390
E-Mail: kinderchor@auferstehungskirche-hannover.de
Küsterin:
Hanja Tsitohaina, Kontakt Gemeindebüro
Reinigung und Außenanlagen:
Tesfaldet Tekie Meles,
Kontakt Gemeindebüro

Kirchenvorstand:
Vorsitzender: Hubertus Lueder,
Tel. 8441598
Bankverbindung für alle Spenden und Zustiftungen: Konto der Stadtkirchenkasse bei der Ev. Bank
IBAN: DE38 5206 0410 0006 6047 30
Verwendungszwecke:
0212 Auferstehungskirche – (ggf. Angaben zum Spendenzweck)
0902 Stiftung Auferstehung – Zustiftung (unbedingt diesen Hinweis verwenden)
0902 Stiftung Auferstehung – Spende (ggf. Angaben zum Spendenzweck)

Chinesische Christliche Gemeinde Hannover e.V.
Pastor Sammy Sung, E-Mail
2011sammysung@gmail.com
Liyuan Wang, Tel. 0179-3117635
www.ccg-hannover.de
Multikulturelle Christliche Gemeinde Bethanien e. V.
Pastor Théophile Divangamene
Tel.: 85959276
E-Mail: gemeinde.bethanien@gmail.com
Eritreisch Orthodoxe Tewahedo Gemeinde St. Giorgis e.V.
Im Bruche 25A

Oliver Menges

BABST
BESTATTUNGSHAUS

☎ (0511) 980 610 Tag & Nacht
Oesterleystraße 14 · 30171 Hannover
Hildesheimer Straße 126 · 30880 Laatzen

Der Pflegedienst in Ihrer Nähe
Pflegedienst Döhren
Fiedelerstraße 10 · 30519 Hannover
Telefon: 844 28 66 · Fax: 844 28 67
Kinderkrankenpflege, Krankenpflege und Altenpflege zu Hause

MARTIN FROMM

Telefon
0511-86 26 91

Erd-, Feuer-, See– und anonyme Bestattungen
Sarglager Fernüberführungen Eigene Totenfrau

Pieperstraße 14 · 30519 Hannover

Inh.:
Erika Gödeke-Feldmann

Familienbetrieb seit 1908
Tag und Nacht für Sie da

PFLEGEN IST FÜHLEN.

Der ambulante Pflegedienst Ihrer Kirchengemeinde:

Diakoniestation Süd
Sallstr. 57 · 30171 Hannover
Tel. 0511 / 909 27 88 00
www.dsth.de

DIAKONIE STATIONEN
Häusliche Alten- und Krankenpflege

die brillenküche
Doreen Thiele

Fiedelerstraße 31 · Hannover/Döhren
Tel. 0511–838 68 98 · www.die-brillenküche.de

Virulenz und Avirulenz

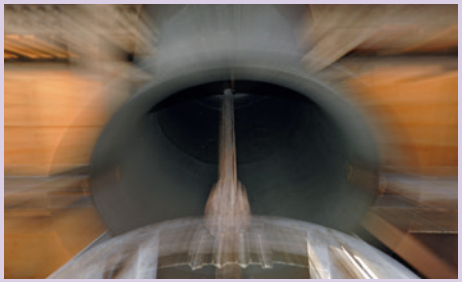
Virulenz ist die Kraft eines bestimmten Erregers, drängend, gefährlich und problematisch zu werden, ansteckend, infektiös und krankheitserregend. Das Coronavirus entwickelt ungeahnte solcher Virulenzen.

Zur Virulenz eines Erregers tragen gewisse Faktoren und Eigenschaften von Organismen bei, die dessen krankmachende Wirkung bestimmen. Wir selbst sind ein solcher Organismus - mit der Eigenschaft, uns gern zu versammeln. Die lässt die Kraft von Corona wachsen. Es ist daher gut und richtig, im Moment diesen „Faktor" weitgehend zu begrenzen und z. B. auf Veranstaltungen und sogar Gottesdienste zu verzichten.

Im Umgang mit Corona, wie mit allem, was uns bedrängt und problematisch oder gar gefährlich wird, sind derzeit andere Eigenschaften gefragt, allen voran: Besonnenheit (vgl. 2. Timotheus 1,7). Dazu jetzt speziell die Fähigkeit zum Verzicht und zum Innehalten sowie die Bereitschaft, das Leben zu verlangsamen. Eigenverantwortung und Gemeinsinn, Geduld statt Beschleunigung.

Die Fastenaktion der evangelischen Kirchen bekommt ein unfreiwillig drastisches Ausmaß: fast 7 Wochen ohne Gottesdienste. Und trotzdem getreu dem diesjährigen Motto: zuversichtlich, ohne Pessimismus. In der Sprache des Erregers heißt das „avirulent", ruhig und friedlich. Das ist die Gegenkraft, voller Besonnenheit und aus Liebe zueinander. Davon lassen wir uns gerne anstecken. Die Avirulenz der Botschaft Gottes bleibt auch darin wirksam!

Marianne Gorka,
Landespastorin für die
Posaunenchorarbeit



Corona Virus

Gottesdienst zeitgleich

Wir werden sonntags unsere Glocken läuten und laden damit zum Gebet zu Hause ein. Die Idee „Gottesdienst zeitgleich" zu feiern, wird im Internet beschrieben:
www.landeskirche-hannovers.de

Auf der Seite **Umgang mit dem Corona-Virus** findet man in der rechten Spalte einen Vorschlag für einen Gottesdienst zu Hause, so dass man gedanklich, spirituell mit anderen Gemeindegliedern verbunden sein kann, die zeitgleich auch die Gebete sprechen.

Ökumenische Bibelwoche zum Buch Deuteronomium

Das 5. Buch Mose (Deuteronomium) ist Heilige Schrift für Juden wie Christen. In der ökumenischen Bibelwoche vom **2. - 5. Juni** lernen wir unterschiedliche Sichtweisen und Auslegungstraditionen kennen und entdecken, was Juden wie Christen unterschiedlicher Konfession verbindet.

Die Abende beginnen um **19 Uhr** und finden in der römisch-katholischen **St. Bernward-Kirche** (Hildesheimer Str. 241, Hannover – U-Bahnstation Fiedelerstr.) statt.

Dienstag, 2. Juni, 19 Uhr: Deuteronomium 6,4-9; 6,20-25 (Höre Israel) – Rabbiner Dr. Gabor Lengyel, Liberale jüdische Gemeinde Hannover

Mittwoch, 3. Juni, 19 Uhr: Deuteronomium 10,17-19; 15,1-15 (Erlassjahr) – Birgit Teichmann, Neuapostolische Kirche Hannover-Süd

Donnerstag, 4. Juni 19 Uhr: Deuteronomium 5,1-22 (10 Gebote)– Pastor Werner Hennies, evangelisch-lutherische Timotheuskirche

Freitag, 5. Juni, 19 Uhr: Deuteronomium 30 (Wähle das Leben) – Pfarrer Thomas Berkefeld, römisch-katholische Pfarrgemeinde St. Bernward (anschließend Imbiss)

Interkultureller ökumenischer Pfingstgottesdienst

Pfingstmontag, 1. Juni, feiern wir um 11 Uhr auf der Bernwardswiese (Brückstraße 26, Hannover) einen interkulturellen ökumenischen Gottesdienst.

Wir hören Gebete und Lieder in verschiedenen Sprachen, von Ewe (Sprache in Ghana) bis Tagalog (Sprache auf den Philippinen), und entdecken die Vielfalt der Kirchen in unserem Stadtbezirk. Anschließend gibt es nationale und internationale Köstlichkeiten.

Der Gottesdienst mit fröhlichem Kinderprogramm wird gestaltet von den evangelisch-lutherischen Gemeinden der Auferstehungskirche, Gnadenkirche zum Heiligen Kreuz, Matthäikirche Wülfel, St. Petri-Kirche und Timotheuskirche; der evangelisch-freikirchlichen Gemeinde am Döhrener Turm, der Neuapostolischen Kirche Hannover-Süd, der römisch-katholischen Pfarrgemeinde St. Bernward, der persischen Elohimgemeinde, der Eritreisch-orthodoxen Gemeinde St. Giorgis, der Multikulturellen Christlichen Gemeinde Bethanien, der Presbyterian Church of Ghana und der Victory Bible Church.

Ein Pastor – zwei Gemeinden

Seit dem 1. Februar 2020 ist Frau Pastorin Dr. Koeppler offiziell als Vakanzvertretung in der Matthäigemeinde tätig. Es ist wichtig, klarzustellen, wie die weiteren Planungen aussehen.

Die Kirchenvorstände der Gnadenkirche in Mittelfeld und der Matthäikirche trafen sich im letzten Jahr zu einer gemeinsamen Sitzung und haben ihre Bereitschaft erklärt, dass ein verbundenes Pfarramt eingerichtet wird. Danach haben sie jeweils einen entsprechenden Beschluss gefasst. Zusätzlich beschloss der Kirchenvorstand der Matthäigemeinde, dass die zukünftige Dienstwohnung in Mittelfeld sein soll. Diese wird Anfang März frei. Im Februar dieses Jahres trafen sich beide Kirchenvorstände erneut, um ihre Erwartungen an den neuen Pastor/die neue Pastorin zu formulieren.

Was bedeutet nun ein verbundenes Pfarramt für die Matthäi- und die Gnadenkirchengemeinde? Beiden Gemeinden steht jeweils eine halbe Pfarrstelle zu. Die Erfahrung auch in Hannover zeigt, dass aus verständlichen Gründen halbe Pfarrstellen schwer zu besetzen sind. Durch ein verbundenes Pfarramt ergibt sich eine ganze Stelle, die für Bewerber deutlich attraktiver ist.

Ein verbundenes Pfarramt bedeutet aber keine Zusammenlegung der beiden Gemeinden. Sie behalten beide ihre rechtliche Selbstständigkeit; zwei Kirchenvorstände bleiben bestehen, die voneinander unabhängig ihre Beschlüsse fassen und sich nur bei Themen, die sich auf das verbundene Pfarramt beziehen, zu gemeinsamen Sitzungen treffen.

Die Pfarrstelle für die beiden Gemeinden soll möglichst zeitnah ausgeschrieben werden, nach Aussagen unseres Superintendenten auf jeden Fall vor den Sommerferien.

Besonders wichtig ist dem Kirchenvorstand, dass der neue Pastor/die neue Pastorin in unserer Gemeinde auch zuverlässig präsent und für Gemeindemitglieder ansprechbar ist. Die räumliche Nähe beider Gemeinden ist eine gute Voraussetzung hierfür.

Sollten Sie weitere Fragen haben, sprechen Sie uns an!

Ihr Kirchenvorstand

A N G E B O T E

Gruppen / Kreise	Informationen	Tag / Uhrzeit
Karten-/ Brettspielrunde	Lisa Seidel, Tel. 87654584	3. Montag im Monat, 15 Uhr
Montagskreis		1. Montag im Monat, 15 Uhr
Stickkreis		2. u. 4. Donnerstag, 14.30 Uhr
Eltern-Kind-Kreis	Francesca Lilio: 015738439511	nach Vereinbarung im Kirchsaal. Bitte im Büro melden. Eingang Matthäikirchstr. 11
Mutter-/Frauen-Frühstück	Francesca Lilio: 015738439511	nach Vereinbarung im Kirchsaal. Bitte im Büro melden. Eingang Matthäikirchstr. 11
Angebote für die ältere Generation:		
Frühstückstreff		jeden letzten Freitag im Monat, 9 Uhr
Matthäikreis		2. Montag im Monat, 15 Uhr
Qigong in Verbindung mit dem Kommunalen Seniorenservice der Stadt Hannover	Informationen im Büro, Tel. 864145	jeden Mittwoch, 15-16 Uhr und 16-17 Uhr
„Was ihr wollt" in Verbindung mit dem Kommunalen Seniorenservice Hannover	Informationen im Büro, Tel. 864145	jeden 2. und 4. Dienstag im Monat, 10-12 Uhr

Die Angebote finden, soweit nicht anders angegeben, frühestens ab 20. April im Gemeindehaus, Loccumer Str. 32, statt.

A D R E S S E N

Gemeindebüro Matthäi:
Matthäikirchstr. 11, Tel.: 864145,
Fax: 864127
Öffnungszeiten:
Mo. 17 - 18 Uhr,
Di. und Fr. 9.30 - 11 Uhr,
E-Mail: KG.Matthaei.Hannover@evlka.de
Internet: www.matthäi-wülfel.de
Gemeindehaus: Loccumer Str. 32
Pfarrsekretärin:
Christine Wiesenack
Pastorin in Vakanzvertretung:
Dr. Daniela Koeppler,
Tel.: 54556722
E-Mail: koeppler@kirchliche-dienste.de

Kirchenmusiker:
Torsten Pinkepank, Tel.: 3533262
Kirchenvorstand:
Vorsitzende: Jutta Heine-Seela,
Tel.: 016097475031
Kindertagesstätte: Leiterin:
Rita Schmidt, Wiehbergstr. 41
Tel.: 873787, E-Mail:
KTS.Matthaei.Hannover@evlka.de
Konto Gemeinde:
Postbank Hannover,
IBAN DE53 2501 0030 0311 3963 03
Die Matthäistiftung bittet um Zustiftung auf das Konto bei der Evangelischen Bank Hannover
IBAN: DE35 5206 0410 0000 6193 02
Verwendungszweck: Zustiftung

Aktuelles zu Gruppen, Kreisen und Veranstaltungen:

Bibelgesprächskreis: Wir treffen uns wieder am **24. April** und am **22. Mai,** jeweils um **16 Uhr** im Pfarrhaus, Matthäikirchstr. 11. Neu-Interessierte sind herzlich willkommen, bitte Bibel mitbringen!

Der **monatliche Frühstückstreff** findet am Freitag, **24. April** und am **29. Mai** statt. Herzliche Einladung!

Die Veranstaltungen in der Matthäikirche (Konzert, Kreuzweganandachten und Gottesdienste) mussten wegen der Ansteckungsgefahr durch den Corona Virus bis zum 19. April abgesagt werden.

Über die weiteren Termine, die hier aufgeführt sind, wird zeitnah entschieden. Bitte informieren Sie sich über unsere Website oder Aushänge am Gemeindehaus, ob sie stattfinden können.

Konzertankündigung

Das **100. Konzert** seit der Orgelrenovierung 2006 findet am Samstag, **9. Mai um 17 Uhr** statt und wird von Prof. Wolfgang Seifen (Berlin) als Improvisationskonzert in verschiedenen Stilen **„quer durch die Musikgeschichte"** gestaltet. Seifen leitete seit 1989 verschiedene Orgelklassen für Improvisation, er wurde 2004 zum Titularorganisten an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche in Berlin berufen und ist künstlerischer Leiter des Internationalen Orgelimprovisationsfestivals sowie Mitbegründer und Leiter der Internationalen Altenberger Orgelakademie für Improvisation. Er schrieb zahlreiche Kompositionen für Chor-, Orgel- und Kammermusik.
Eine umfangreiche Konzerttätigkeit führt in den gesamten europäischen Raum sowie in die USA und nach Japan. Mit ihm sind verschiedene Rundfunk- und Fernsehproduktionen sowie viele Dutzende CD-Einspielungen entstanden. Der Eintritt zu dem Konzert ist frei.

„Ich liebe meinen Beruf"

Was begeistert uns? Wo sind wir mit Hingabe bei der Sache? Wie finden wir Freude und Erfüllung in einem anspruchsvollen Beruf?

Mitarbeiterinnen der Kindertagesstätte Matthäigemeinde erzählen, was sie an ihrer Arbeit schätzen:

Einig sind sich alle Kolleginnen darin, dass eine Grundliebe zum Beruf und somit zu den Kindern da sein muss, ohne die die Arbeit zum Wohle der Kinder und Familien nicht möglich ist.

„Der Gestaltungsspielraum in unserem Beruf ist größer als in den meisten anderen Berufen und wer gestalten kann und gewisse Freiheiten im Alltag hat, ist einfach glücklicher im Beruf".

„Ich bin mit Herzblut dabei. Ich habe den Ansporn, die Entwicklung der Kinder im positiven Sinne zu begleiten und zu unterstützen. Dabei entwickelt sich so viel und ich erlebe viele kleine Wunder und schöne Momente."

„Jedes Kind ist einmalig und entwickelt sich auf seine Art. Die vielen kleinen Erfolgserlebnisse der Kinder im Alltag machen mich glücklich. Ich bekomme jeden Tag so viel Bestätigung in meiner Arbeit."

„Kinder sind so erfrischend und bringen mich zum Lachen. Ich freue mich jeden Tag auf meine Arbeit. Ich kann mit den Kindern die Welt entdecken und kann im Natur- und Umweltschutz ein Vorbild für sie sein".

„Wir können unsere Talente, Vorlieben und Gaben in den Kita-Alltag einbringen. Wir können die Umgebung für die Kinder schön gestalten und herrichten. Man merkt die Herzlichkeit".

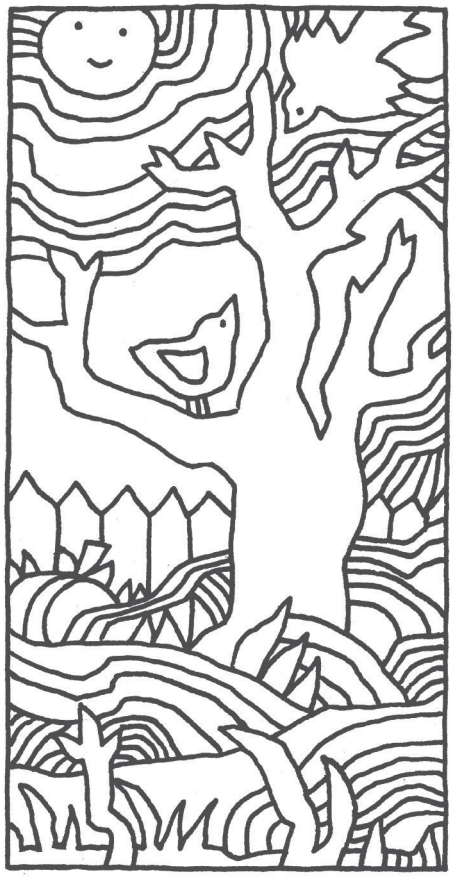
„Wir sind gefestigt in unserer Arbeit, die Eltern haben Vertrauen zu uns".

Ich selbst habe mich im Jahr 1972 für diesen Beruf entschieden. Am Ende meiner beruflichen Laufbahn kann ich sagen: Es war die richtige Entscheidung für mich, ich liebe meinen Beruf bis heute.

Während der vielen Jahre im Beruf hatte und habe ich wunderbare Vorbilder und Kolleginnen an meiner Seite, die mir dabei helfen, meinen Weg zu gehen. Die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen macht mich glücklich und froh. RITA SCHMIDT

Suchbild von Marga Lenz

Wo ist das Osterei?



Lösung: Das Osterei ist links am Zaun versteckt.

A N G E B O T E

Gruppen / Kreise	Informationen	Tag / Uhrzeit	Termine
Abend der Begegnung	Adelheid Werner, Tel. 5637281, Dr. Helma Kaienburg, Tel. 9523403	dienstags, jew. 19.30 Uhr	siehe Seite 24
Eltern-Kind-Gruppe (Kinder bis zum Kindergartenalter)	Gemeindebüro Tel. 5905977	jeden Dienstag, 10-11 Uhr	
Delfi-Baby-Gruppe	Gemeindebüro	jeden Freitag 10-11.30 Uhr	
Frauentreff	Gemeindebüro	jeden Montag, 15 Uhr	
Hauskreis: Bibel im Gespräch	Gabriele Koch, Tel. 831691, Brigitte Schilling, Tel. 8489323	jeden Donnerstag, 19.30 Uhr	
Kinderkirchenteam	Gemeindebüro Tel. 5905977	nach Absprache	
Männergruppe Döhren	Wolfram Spiegel, Tel. 839892	alle zwei Wochen, Montag, 18 Uhr	
Meditation	Pn. Klindworth	1. und 3. Donnerstag im Monat, 18-19.30 Uhr	
Seniorennachmittage		jeden Donnerstag, 15 Uhr	siehe Seite 26
Musikalische Angebote in St. Petri			
Instrumentalkreis St. Petri	Christiane Pfisterer-Wolfarth, Tel. 8387038	einmal im Monat samstags, ab 11 Uhr	
Jungbläser	Claudia Rittmeier, Tel. 5477035	jeden Mittwoch, 19.30-21 Uhr	
Posaunenchor		jeden Mittwoch, 19.30-21 Uhr	
Jugendchor	Ulrike Kestler Georgi	jeden Montag, 18.15-19.15 Uhr	
Kantorei		donnerstags, 19.30 Uhr	
Kinderchor (5 bis 13 J.)		jeden Montag, 16.15-17.45 Uhr	

Die Angebote finden, soweit nicht anders angegeben, frühestens ab 20. April im Gemeindehaus statt.

Die Konfirmationen im Mai müssen leider ausfallen.
Sie sollen nach den Sommerferien stattfinden.

Aktuelles zu Gruppen, Kreisen und Veranstaltungen:

Die Veranstaltungen sowie Treffen von Gruppen und Chören in der St. Petri-Gemeinde sind bis zum 19. April abgesagt. Wir möchten mithelfen, dass sich die Ausbreitung des Corona-Virus verlangsamt.

Über die weiteren Termine, die hier aufgeführt sind, wird zeitnah entschieden. Bitte informieren Sie sich über unsere Website oder Aushänge am Gemeindehaus, ob sie stattfinden können: www.stpetri-doehren.de

Obwohl wir traurig sind, dass so viele Veranstaltungen ausfallen müssen, merken wir, dass auch Gutes geschieht in dieser krisenhaften Zeit.

Wir sind z. B. gespannt darauf, wie viele unserer KonfirmandInnen sich bereitfinden werden, bei unserer Hilfsaktion „Konfis helfen Älteren" mitzumachen.

Wir denken an ältere Menschen in unserer Gemeinde, die zurzeit ihre Wohnung nicht verlassen sollten, damit sie sich nicht mit dem Corona-Virus infizieren. Diesen Menschen möchten wir einen Einkaufsservice anbieten, vorbehaltlich, dass dies in nächster Zeit auch möglich sein wird.

Es wird ein kostenloser Service sein, die Helfenden bekommen kein Geld dafür und die Hilfeempfänger zahlen nichts für das Besorgen der Einkäufe. Unsere KonfirmandInnen würden sich mit einem Schreiben von unserer Gemeinde ausweisen, so dass die älteren Menschen sicher sein können, dass sie sich auf dieses Angebot einlassen können. Natürlich käme es zu einem kurzen Austausch von Einkauf und Geld, was aber weniger Gefahren mit sich bringen würde als ein Einkauf der älteren Menschen im Supermarkt. Wir sind zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht sicher, ob es funktionieren wird, werden aber Informationen dazu auf unserer Website veröffentlichen.

Außerdem hoffen wir auf Unterstützung durch Jüngere, die diese SCHNITTPUNKTE an unsere Gemeindeglieder verteilen, damit wir auch hier unsere älteren VerteilerInnen entlasten und schützen können. Haben Sie eigentlich mitbekommen, wer Ihnen Ihr Blatt gebracht hat?

Matinee für die ganze Familie

Am Sonntag, **17. Mai um 11.15** Uhr findet eine Matinee – Musik am Vormittag – in unserer Kirche statt. Ulrike Kestler Georgi erzählt die Geschichte von dem Marienkäfer Manni. Hinterher darf man unsere Eule-Orgel auch ausprobieren.
Der Eintritt ist frei – um Spenden am Ausgang wird gebeten!

Filmabend

Die Brüder Christian und Georg sehen sich nach 30 Jahren auf der Beerdigung ihres Vaters wieder. Während Georg als Tischler im Heimatdorf blieb und den Vater bis zuletzt pflegte, ist sein Bruder ein weitgereister und erfolgreicher Geschäftsmann geworden. Georg lehnt seinen Bruder zunächst heftig ab. Nach der Trauerfeier finden die beiden jedoch zueinander. Sie entdecken ihre alten Mofas wieder und beschließen spontan, damit quer durch Deutschland bis an die See zu fahren...

Am Freitag, **15. Mai um 19 Uhr** im Gemeindesaal, Am Lindenhofe 19; Eintritt frei – Spenden erbeten!

Seniorennachmittag

23.4. 10 Uhr! Frühstück; **30.4.** Spiele (Brück) **7.5.** Fröhliches Gedächtnistraining (Jenzer); **14.5.** (Haunert); **28.5.** Die Farben des Kirchenjahres (Schmidt)

Beim **Frühstück** am **23.4.** um 10 Uhr werden wir eine **Märchenerzählerin** zu Gast haben.

Konfirmationsjubiläum der Jahrgänge 1969 und 1970

Das goldene Konfirmationsjubiläum werden wir in diesem Jahr am 26. Oktober feiern. Alle, die in den Jahren 1969 oder 1970 konfirmiert wurden, möchten wir dazu persönlich einladen. Darum benötigen wir die Adressen der Betroffenen, die nicht mehr in unserer Gemeinde leben. Wer uns Informationen zu Adressen geben kann, melde sich bitte im Gemeindebüro – Tel. 5905977 oder Mail: KG.Petri.Hannover@evlka.de

Satirischer Theaterabend mit viel Musik

„Das wird man doch mal sagen dürfen!? - Ungesagtes, Unsagbares und Unsägliches". Diesem Motto folgt die Theaterinitiative Bühnensturm in ihrer Vorstellung am **24. April um 19 Uhr** im Gemeindehaus der St. Petri-Gemeinde.

Klimakatastrophe, Terrorgefahr, Flüchtlingskrise, Rechtsruck, Altersarmut, Antisemitismus, Islamfeindlichkeit, Werteverfall, Verrohung der Debattenkultur, Über-Digitalisierung und Tabubrüche allerorten – wie kann man da weiterleben und trotzdem den Humor bewahren? In kleinen Szenen, mit Toneinspielungen, Gedichten und viel Musik nähern sich die SchauspielerInnen den täglichen Katastrophen. Bei allem Ernst bleibt es bei diesem Theaterabend unterhaltsam, erhellend und bestenfalls ermutigend!
Tickets: ti-buehnensturm@web.de oder Tel. unter 0175 590 2837
(Weitere Termine an anderen Orten in Hannover: 6. Mai, 5. und 26. Juni)

Angebote für Kinder in St. Petri

Kinderkirche

Am Samstag, **16. Mai von 9.30 bis 12 Uhr,** treffen wir uns zur Kinderkirche. Wir möchten euch erzählen, wie es mit Jesus nach Ostern weitergegangen ist. Wir hören die Geschichte von Christi Himmelfahrt und überlegen gemeinsam, was es mit dem Himmelfahrtsfest auf sich hat. Wer ist denn eigentlich wohin gefahren? Wir freuen uns darauf, darüber mit euch nachzudenken und mit euch zu frühstücken, zu singen und zu spielen.

Am Montag, **1. Juni,** beginnt um **11 Uhr** die Kinderkirche beim ökumenischen Gottesdienst auf der Bernwardswiese. Während die Erwachsenen ihren Gottesdienst draußen

feiern, sind wir in einem Raum der Gaststätte zusammen, um Pfingsten zu feiern. Ihr werdet erfahren, warum dieser Tag auch als Geburtstag der Kirche gilt. Im Anschluss an die Kinderkirche können sich alle Kinder auf der Bernwardswiese austoben und die vielen Spielmöglichkeiten dort nutzen.

700 Jahre St. Petri-Gemeinde

Unsere Festwoche im Juni entwickelt sich weiter. Wir haben bereits etliche Zusagen von Ehrengästen für den Festgottesdienst am **14 Juni, 14 Uhr.** Der Mittelaltermarkt am **20./21. Juni** wird bunt und fröhlich werden. Viele Akteure haben ihr Kommen angekündigt. Verändern mussten wir den Termin des Vortrages von Prof. Dr. Otte, der am 16. Juni stattfinden

wird. Ergänzen können wir eine Veranstaltung mit der Regionalbischöfin Dr. Petra Bahr, die wir zu einem Gespräch über die Zukunft der Kirche erwarten. Am 24. Juni, 19.30 Uhr, denken wir mit ihr über das Thema „St. Petri in 70 Jahren" nach und entzünden anschließend das Johannisfeuer im Kirchgarten.

ADRESSEN

Gemeindebüro in St. Petri:

Am Lindenhofe 19,
Tel.: 5905977, Fax: 5905978
Öffnungszeiten:
Mo. 17 – 19 Uhr,
Mi. und Fr. 10 – 12 Uhr
E-Mail: KG.Petri.Hannover@evlka.de
Internet: www.stpetri-doehren.de
Pfarrsekretärin: Andrea Baumert
Pastorin: Rita Klindworth,
Tel.: 359 70 21
E-Mail: Rita.Klindworth@evlka.de
Küsterin: Antje Seiler-Kampmüller,
Tel.: 017686945102
Kirchenmusikerin: Ulrike Kestler Georgi, Tel. 0151-16890259
Mail: ukg-petri@gmx.de
Kirchenvorstand:
Vorsitzender: Dr. Volker Gläntzer,
Tel.: 01709365365

Kindertagesstätten:
Kita Brückstraße, Brückstraße 3a,
Leiterin: Manuela Wolff,
Tel.: 831013, E-Mail:
kts.brueck.hannover@evlka.de
Kinderhaus St. Petri, Querstraße 12,
Leiterin: Anja Heine, Tel.: 8379925,
E-Mail: kts.kinderhaus-stpetri.hannover@evlka.de
Konto Gemeinde:
Sparkasse Hannover,
IBAN: DE66 2505 0180 00007032 30
auf Wunsch Spendenbescheinigung
Die St.-Petri-Stiftung bittet um Zustiftungen auf das Konto bei der Evangelischen Bank Hannover
IBAN DE36 5206 0410 0006 603505
Verwendungszweck: Zustiftung
stiftung-stpetri.doehren@web.de
Stiftung: www.petri-stiftung.de

ABENDE DER BEGEGNUNG

Bitte informieren Sie sich über Aushänge am Gemeindehaus oder über www.stpetri-doehren.de, ob der Abend stattfindet.

Jeden 3. Dienstag im Monat um 19 Uhr im Gemeindehaus St. Petri, Am Lindenhofe 19

Wir beschäftigen uns mit Lebens- und Glaubensfragen sowie kulturellen Themen und kommen durch Vorträge oder Texte miteinander ins Gespräch.

21. April: Theodor Fontane und seine Zeit – Zum 200. Geburtstag Fontanes stellt Dr. Helma Kaienburg die gesellschaftlichen Verhältnisse um die Mitte des 19. Jahrhunderts und ihre Widerspiegelung in den sozialkritischen Romanen des Dichters vor. Dabei soll besonders auf die Lebens- und Arbeitsbedingungen bürgerlicher Frauen eingegangen werden, denn in fast allen Romanen Fontanes stehen diese im Mittelpunkt.

19. Mai: Grundprinzipien des Islam – In unserer Reihe über die großen Weltreligionen ist **Dr. Hamideh Mohagheghi** wieder einmal unser Gast. Sie ist Religionswissenschaftlerin am Zentrum für Komparative Theologie der Universität Paderborn und hat zahlreiche Veröffentlichungen zum Islam und zum interreligiösen Dialog herausgegeben.

ADRESSEN

Gemeinsame Adressen der Gemeinden in Döhren, Wülfel, Seelhorst:

Diakone in der Region:
Regionaldiakonin Ute Hoffmann
Büro: Gnadenkirche Lehrter Platz 5, 30519 Hannover
Tel.: 0176-32365403
Mail: Ute.Hoffmann1@evlka.de
Regionaldiakon Bernd Leinweber,
E-Mail: diakon.leinweber@t-online.de,
Tel.: 5905979

Oekumenisches Altenzentrum:
Ansgarhaus, Olbersstr. 6-10,
Tel.: 8389-0,
Leitung: Martina Pfennig

Superintendentur Hannover-Süd-Ost: Superintendent Thomas Höflich, Tel.: 555288

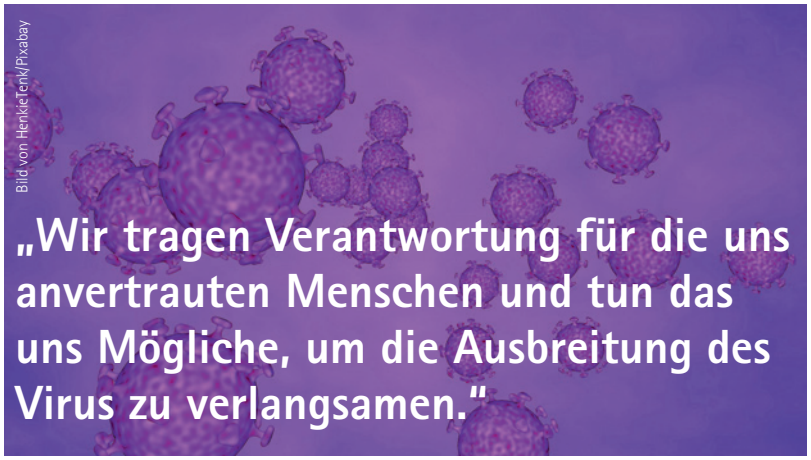
Diakoniestation Süd: Sallstr. 57, Tel.: 9805150

Ökumenischer Besuchsdienstkreis des Ansgarhauses:
Kontakt: Jaqueline Baxmann, Tel. 8389-176, Brigitte Köhler Tel. 01520-7886631

Trauercafe im Ansgarhaus:
Olbersstr. 6, jeden 3. Donnerstag im Monat 15-17 Uhr; Kontakt: Jacqueline Baxmann, Tel. 8389-176

Gemeinden anderer Sprache und Herkunft:

Presbyterian Church of Ghana (evangelisch) in der römisch-katholischen Kirche St. Michael Wülfel; Kontakt: Evelyn Schwuchow, Tel. 0152 11450521



„Wir tragen Verantwortung für die uns anvertrauten Menschen und tun das uns Mögliche, um die Ausbreitung des Virus zu verlangsamen."

Die Ev.-luth. Landeskirche Hannovers empfiehlt die Absage aller Gottesdienste, Andachten, Konzerte, Vorträge und Gemeindeveranstaltungen bis einschließlich Sonntag nach Ostern.

Aus diesem Grund finden ab sofort in unseren Kirchen keine Gottesdienste, Andachten, Konzerte, Vorträge und Gemeindeveranstaltungen statt. Wir weisen im Blick auf die Gottesdienste auf die Möglichkeit hin, Gottesdienste am Sonntagmorgen im Hörfunk und Fernsehen zu verfolgen.

Pastorin Klindworth, Pastorin Dr. Koeppler und Pastor Dr. Wohlers kommen nach telefonischer Absprache zu seelsorglichen Gesprächen gerne zu Ihnen nach Hause.

Selbst die Empfehlung, Kirchen und Gemeindehäuser für Gebet und Stille geöffnet zu halten, wurde aufgrund der aktuellen Entwicklungen am 15. März zurückgenommen, so dass wir uns gezwungen sehen, in dem genannten Zeitraum auch auf die „Offene Kirche" zu verzichten.

Wir bitten herzlichst um Ihr Verständnis.

Sollten sich Änderungen ergeben, werden wir Sie über Schaukasten und Homepage informieren.

Wenn Sie Unterstützung bei Einkäufen (z. B. Supermarkt, Apotheke) benötigen, sprechen Sie uns an. Wir organisieren, dass jemand für Sie einkaufen geht. Wenden Sie sich dann bitte an Ihr Gemeindebüro oder an Pastorin Klindworth, Pastorin Dr. Koeppler oder Pastor Dr. Wohlers.

GOTTESDIENSTE

	Auferstehung	Matthäi	St. Petri
April			
26.04.20 Sonntag Misericordias Domini	**11 Uhr:** Gottesdienst mit Osterspiel *P. Dr. Wohlers*	**10 Uhr:** Gottesdienst *Prädikantin Pohl*	**10 Uhr:** Gottesdienst *Prädikantin Andres*
Mai			
03.05.20 Sonntag Jubilate	**11 Uhr:** Gottesdienst Georgstag (s. S. 11) **10 Uhr:** Einführung in die Eritreische Kirche im Gemeindehaus durch *Pfarrer PD Dr. Kai Merten (Raunheim)*	**10 Uhr:** Gottesdienst *NN*	**10 Uhr:** Gottesdienst *Pn. Klindworth* **18 Uhr:** Kirche am Abend *Lektorin Hagenbach*
10.05.20 Sonntag Kantate	**11 Uhr:** Gottesdienst *P. Dr. Wohlers*	**10 Uhr:** Gottesdienst *Pn. Dr. Koeppler*	**10 Uhr:** Gottesdienst *Pn. Klindworth*
17.05.20 Sonntag Rogate	**11 Uhr:** Gottesdienst *P. Dr. Wohlers*	**10 Uhr:** Gottesdienst *P.i.R. Goede*	**10 Uhr:** Gottesdienst *Prädikantin Denger*
21.05.20 Donnerstag Christi Himmelfahrt	**10 Uhr:** Regionaler Gottesdienst zum Himmelfahrtstag in **St. Petri** *Pn. Klindworth*		
24.05.20 Sonntag Exaudi	**11 Uhr:** Gottesdienst *P. Lackner*	**10 Uhr:** Gottesdienst *Prädikantin Pohl*	**10 Uhr:** Gottesdienst *Lektorin Hagenbach*
31.05.20 Pfingsten	**11 Uhr:** Gottesdienst mit Abendmahl, anschließend Orgelmatinee (s. S. 12) *P. Dr. Wohlers*	**10 Uhr:** Gottesdienst mit Abendmahl *P.i.R. Goede*	**10 Uhr:** Gottesdienst *Pn. Klindworth*

GOTTESDIENSTE

	Auferstehung	Matthäi	St. Petri
Juni			
01.06.20 Pfingstmontag	**11 Uhr:** Regionaler Gottesdienst Ökumenisch-interkultureller Gottesdienst auf der **Bernwardswiese** (s. S. 17) *Team*		
06.06.20 Samstag / Trinitatis	**17 Uhr:** Gottesdienst mit Messiaskantorei und Dank an die Ehrenamtlichen *P. Dr. Wohlers*		
07.06.20 Sonntag Trinitatis		**10 Uhr:** Gottesdienst *Prädikantin Pohl*	**10 Uhr:** Gottesdienst mit Abendmahl *P.i.R. Haunert*

VERANSTALTUNGEN

Die Veranstaltungen in unseren Gemeinden sind bis zum 19.4.2020 abgesagt. Wir möchten mithelfen, dass sich die Ausbreitung des Corona-Virus verlangsamt. Über die weiteren Termine wird zeitnah entschieden. Bitte informieren Sie sich über die Websites unserer Gemeinden:
www.auferstehungskirche-hannover.de
www.matthäi-wülfel.de
www.stpetri-doehren.de

Datum	Uhrzeit	Ort/Gemeinde	Thema	Seite
21.04.20	19 Uhr	St. Petri	Abend der Begegnung - Fontane	27
23.04.20	10 Uhr	St. Petri	Frühstück	24
24.04.20	9 Uhr	Matthäi	Frühstückstreff	20
24.04.20	16 Uhr	Matthäi	Bibelgesprächskreis mit P. Dr. Koeppler	20
24.04.20	19 Uhr	St. Petri	Theater - Satire und Musik	25
27.04.20	19.30 Uhr	Auferstehung	Themenabend: Klimaschutz, Energiewende	11
03.05.20	10 Uhr	Auferstehung	Georgstag: Einführung durch Pfarrer PD Dr. Kai Merten (Raunheim) im Gemeindehaus	11
07.05.20	18 Uhr	St. Petri	Meditation	22
09.05.20	17 Uhr	Matthäi	Orgelkonzert mit Prof. Wolfgang Seifen (Berlin)	20
15.05.20	19 Uhr	St. Petri	Filmabend	24
17.05.20	11.15 Uhr	St. Petri	Matinee - Musik am Vormittag	24
19.05.20	19 Uhr	St. Petri	Abend der Begegnung - Islam	27
22.05.20	16 Uhr	Matthäi	Bibelgesprächskreis mit P. Dr. Koeppler	20
29.05.20	9 Uhr	Matthäi	Frühstückstreff	20
31.05.20	11 Uhr	Auferstehung	Gottesdienst, anschließend Orgelmatinee	12
01.06.20	11 Uhr	Bernwardswiese	Ökumenisch-interkultureller Gottesdienst	17/26

Impressum: Herausgeberin: Ev.-luth. Kirche in Döhren, Seelhorst und Wülfel **Redaktion:** Hannelore Brück, Gudrun Hubrig, Dr. Helma Kaienburg, Rita Klindworth, Dr. Daniela Koeppler, Michael Rinker, Dr. Michael Wohlers
Redaktionsschluss für Ausgabe 130: 6. April 2020; die neue Ausgabe erscheint am 26. Mai 2020
Redaktionsadresse: Schnittpunkte c/o Hannelore Brück, Am Uhrturm 22D, 30519 Hannover, sp-brueck@web.de
Layout: Heller-Grafikdesign; **Druck:** Schroeder-Druck & Verlag, Gehrden; **Auflage:** 5800 Exemplare